



**INTERNATIONALE KOMMISSION ZUM SCHUTZE DES RHEINS
COMMISSION INTERNATIONALE POUR LA PROTECTION DU RHIN**

**Stand der Arbeiten bezüglich der Durchführung des
Aktionsprogramms "Rhein"**

Koblenz, 1. September 1988

Einführung:

In den beiden Dokumenten "Arbeitsplan für die Durchführung des Aktionsprogramms "Rhein", 1. Phase" (K 6/88) und "Arbeitsplan für die Durchführung der weiteren Phasen des Aktionsprogramms "Rhein" (K 15/88) sind die im Rahmen des APR zu erledigenden Arbeiten sowie die mit diesen Aufgaben beauftragten Arbeits- und Untergruppen der IKSR festgehalten.

In einzelnen Bereichen sind die Arbeiten angelaufen und zum Teil bereits gut vorangekommen. Der vorliegende Bericht vermittelt einen Überblick über den aktuellen Stand der Arbeiten. Der nachstehende Text enthält, aufgegliedert nach den einzelnen Punkten des APR, Angaben zu den entsprechenden Arbeiten.

Phase 1 des Aktionsprogramms

A.1 Vertiefung der Kenntnisse über die Qualität des Wassers, der Lebensgemeinschaften, der Schwebstoffe und des Sediments

Dieses Mandat gilt der Ständigen Arbeitsgruppe. Eine erste Berichterstattung über die erzielten Ergebnisse und die vorzunehmenden Untersuchungen ist im Rahmen der diesjährigen Berichterstattung des Vorsitzenden an die Vollversammlung erfolgt.

Für den Teilbereich Wasser wird das Sekretariat der IKSR die Bestandsaufnahmen 1985 vornehmen. Die geplanten Bestandsaufnahmen 1990 und 1995 werden sich auch auf die Ergebnisse eines internationalen Forschungsvorhabens zu organischen Mikroverunreinigungen, das dieses Jahr anläuft, stützen. Die niederländische und die deutsche Delegation haben gemeinsam die Belastung des Rheins in Bimmen/Lobith im Jahre 1985 (Schadstofffracht) errechnet und einen Bericht zu den Basisdaten für das Aktionsprogramm "Rhein", Stichjahr 1985, vorgelegt.

Für den Teilbereich Sedimente/Schwebstoffe sind ebenfalls Bestandsaufnahmen für 1990 und 1995 vorgesehen. In der Untergruppe Ps sind Vorbereitungen zur Durchführung der Bestandsaufnahme für Schwebstoff und Wasser 1990 angelaufen. Derzeit laufen Schwebstoffuntersuchungen, um Erfahrungen zur Harmonisierung der Analysemethoden zu sammeln.

Der Teilbereich Organismen ist Gegenstand der Beratungen der Untergruppe P₁. Sie hat das Sekretariat beauftragt, einen Fragebogen für die Erhebung der bei den betroffenen Instituten und Behörden vorhandenen Daten zu erarbeiten. Die Fragebögen sind bereits verteilt worden. Die Beantwortung der Fragebögen wies in der vergangenen Sitzung der Untergruppe noch Lücken auf. Das fehlende Datenmaterial wird jedoch bis zur nächsten Sitzung vorliegen. Außerdem wurde vereinbart, daß die Delegationen bis zum 15.9.1988 Berichte über die nationalen Daten und über die Auswahl der vorgesehenen Probenahmestellen einreichen. Aufgrund dieser nationalen Berichte soll Anfang 1989 ein Synthesebericht ausgearbeitet werden.

A.2 Festlegung und Konkretisierung der Zielvorgaben für das Gesamtprogramm am Rhein entlang in Form von Parametern, zahlenmäßigen Angaben und örtlichen Bedürfnissen

In den Bereichen Wasser und Organismen sollen die Delegationen nationale Bestandsaufnahmen der Zielvorgaben bis Mitte 1989 durchführen.

Für die Sedimente hat die Untergruppe Ps angefangen, die Zielvorgaben zusammenzufassen und zu diskutieren.

A.3 Festlegung einer ersten Liste prioritärer Stoffe, Summenparameter und biologischer Wirkparameter einschließlich der betroffenen Industriebereiche bis Ende 1987 durch die IKSR; ein Vorschlag für die erste Liste dieser Stoffe ist in Anlage B (des Aktionsprogramms) aufgeführt; eine Liste der betreffenden Industriebereiche ist in Anlage C aufgeführt. Diese Listen werden während des Aktionsprogramms fortgeschrieben

Die Liste der prioritären Stoffe wird in der Arbeitsgruppe B bearbeitet; dabei hat sich ergeben, daß eine sofortige Fortschreibung nicht notwendig ist. Eine mittelfristige Fortschreibung wird als Vorschlag der Koordinationsgruppe K im März 1989 unterbreitet.

Die Untergruppe Ki hat der Koordinationsgruppe eine Liste der Industriebereiche, für die ein Inventar der Einleitungen der gefährlichen Stoffe im Rahmen des APR (Anlage C) erstellt werden soll, vorgelegt. Die Liste der Industriebereiche wurde um ein Raster ergänzt, in dem die einzelnen prioritären Stoffe den Bereichen zugeordnet werden.

A.4 Erstellung nationaler Bestandsaufnahmen der Einleitungen der prioritären Stoffe einschließlich Aktualisierung des "Großeinleiterinventars"

Die Untergruppe Ki hat ein Muster und die Schwellen für die nationalen Bestandsaufnahmen vorgeschlagen. Die Delegationen führen die Bestandsaufnahmen auf nationaler Ebene bis Oktober 1988 durch.

Die Gruppe Ki hat der Gruppe K ebenfalls einen Berichtsentwurf über das Großeinleiterinventar sauerstoffzehrender Stoffe zwecks Genehmigung und Weiterleitung an die Minister vorgelegt.

A.5 Erstellung einer Vorausschau während des zweiten Halbjahres 1988 über die bis 1995 erzielbaren Verringerungen der im Inventar aufgeführten Einleitungen bei Anwendung des "Standes der Technik" entsprechend den nationalen Programmen

Die Delegationen legen ihre nationalen Vorhersagen spätestens im Oktober 1988 vor.

Die Untergruppe Ki sammelt diese Angaben und legt der Gruppe K Ende 1988 eine Vorhersage für die Reduktion der Einleitungen im gesamten Rheineinzugsgebiet vor.

A.6 Damit die IKSR die Entwicklung des Zustandes des Rheins auf der gesamten Länge beurteilen und Einblick in den Stand der Arbeiten der einzelnen Regierungen bekommen kann, sind ihr alle dazu erforderlichen Elemente der nationalen Inventare und der nationalen Vorausschau zur Verfügung zu stellen

Die Arbeiten sind in der Untergruppe Ki angelaufen; sie hat der Koordinationsgruppe einen Vorschlag für das weitere Verfahren unterbreitet.

A.7 Ergänzung des Aktionsprogramms um Mindestanforderungen für kommunale Einleitungen

Die für diese Aufgabe eingesetzte Untergruppe Kk hat der Gruppe K ihren Bericht (K 19/88, rev. 26.07.88) vorgelegt, der einen Vorschlag für Mindestanforderungen an Einleitungen aus kommunalen Kläranlagen umfaßt.

Der Bericht liegt der Gruppe K zur Verabschiedung und Weiterleitung an die Minister vor.

A.8 Erarbeitung von technischen Konzepten in bezug auf die hydrologischen, biologischen und morphologischen Verhältnisse

Die Untergruppe Km hat der Gruppe K ihr Mandat zwecks Genehmigung vorgelegt.

Es ist vorgesehen, eine Studie grundsätzlicher Art (Abklärung morphologischer/biologischer/hydrologischer Bedingungen) zu verwirklichen.

Die französische Delegation hat der Untergruppe einen Forschungsantrag bezüglich der Wiederbesiedlung des Rheins mit großen Wanderfischen unterbreitet. Die Teile des Projekts, die die Durchwanderbarkeit des Rheins und die Reproduktion betreffen, wurden eingehend diskutiert. Erweiterungen und Verbesserungen zu dem Forschungsantrag seitens einiger Delegationen stehen noch aus. Ein Teil des Projektes soll aus dem Sandoz-Fonds finanziert werden.

A.9 Die Konkretisierung der Maßnahmen und des Zeitplans zu den störfallbedingten Einleitungen ist bis Ende Juni 1988 anzugeben

Die Arbeitsgruppe S hat einen umfassenden Bericht über die bereits erzielten technischen und rechtlichen Verbesserungen im Bereich der Störfallvorsorge erarbeitet.

Sie befaßt sich des weiteren mit der Erstellung eines Maßnahmenprogramms und eines Zeitplans für dessen Durchführung. Die zu verabschiedenden Beschlußentwürfe der Gruppe S für die Ministerkonferenz liegen vor. Eine Redaktionsgruppe wird noch vor der Ministerkonferenz einen Arbeitsplan ausarbeiten.

A.10 Eine erste Schätzung der Größenordnung der Gesamtkosten auf nationaler Ebene, die mit den verschiedenen, oben bezeichneten Programmen zusammenhängen

Bis Mitte 1989 auf nationaler Ebene zu erledigende Aufgabe.

Phase 2

Von den für die 2. Phase des APR (Phase B) vorgesehenen Arbeiten sind bislang nur die auf nationaler Ebene zu erledigenden Arbeiten bezüglich des Informationsaustauschs über den Stand der Technik angelaufen.

Der Anfang der Arbeiten im Rahmen der IKSR ist erst für den Herbst 1988 vorgesehen.

Phase 3

Noch keine Arbeiten vorgesehen.

Dauerauftrag:

Während des Aktionsprogramms ist die Harmonisierung der Emissionsgrenzwerte durch die IKSR als Dauerauftrag zu betrachten

Die Arbeitsgruppe F hat ihre Arbeiten aufgegriffen.

Der Präsident der IKSR hat in einem Schreiben an den Präsidenten des EG-Rates auf die Anwendung eines beschleunigten Verfahrens im Rahmen der EG gedrängt.

Nr. APR	Kurzbeschreibung der Aufgaben/ description sommaire des tâches	Phase A Etape A		Phase B Etape B		Phase C Etape C			
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
A1	Vertiefung der Kenntnisse/ approfondissement des connaissances	P		P					P
A2	Konkretisierung der Zielvorgaben/ concrétisation des objectifs	Ps							
A3	Liste prior. Stoffe und ind. Bereiche/ liste subst. prior. et branches ind.	B							
A4	Einleiterbestandsaufnahme/ inventaire des rejets	Ki							
A5	Vorausschau/prévision	Ki							
A6	Beurteilung durch IKSR/ appréciation par la CIPR	K							
A7	Mindestanforderungen Einleitungen/ exigences minimales pour les rejets	Kk							
A8	technische Konzepte "HBM"/ concepts techniques "HBH"	Km	Km						
A9	störfallbedingte Einleitungen/ rejets dus à des accidents	S							
A10	Kostenschätzung/évaluation des coûts		K						
B1	Anwendung "Stand der Technik/ application "état de la technique"								
B2	Reduktion/réduction 50 %								
B3	Überwachungsprogramm/ programme de surveillance		Kp						
B4	Konkretisierung/concrétisation "A8"								
B5	Durchführung/mise en oeuvre "A9"								
B6	Konzept für diffuse Quellen/ projet pour les sources diffuses		Kd						
B7	Abwasserabgaben/ redevances des eaux usées			Ke					
B8	Auswertung/exploitation								
C1	Phase C/étape C								
	Dauerauftrag/mandat permanent	IKSR							

eingeplant ———— Verzögerung ———— nationale Aufgaben/tâches nationales
 détaillé prévu retard = Aufgaben der IKSR/tâches de la CIPR

